

# Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung 1525-2025

**Ausstellung in Sömmerda  
vom 2. bis 23. November 2025**

## Öffnungszeiten:

**Mo.-Fr. 17 bis 19 Uhr, Sa. Geschlossen,  
So. nach dem Gottesdienst  
Für Schulklassen nach Absprache**



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde  
Thälmannstr. 65 \* 99610 Sömmerda

<https://efg-soemmerda.de>

## **Veranstaltungen rund um die Ausstellung**

### **Sonntag, 2. November 2025**

16:00 Gottesdienst zur Täuferbewegung  
Thema: Was geht, wenn nichts mehr geht?  
Ralf Ossa, Erfurt

### **Dienstag, 4. November 2025**

19:00 Ausstellungseröffnung (Einlass ab 18:30)  
Fachvortrag Reinhard Assmann, Berlin  
Thema: 500 Jahre Täuferbewegung 1525 – 2025 und  
Bedeutung für heute

### **Mittwoch, 5. November 2025**

14:30 offener Freundestreff mit Kaffee und Kuchen  
Führung durch die Ausstellung und thematischer Vortrag  
Christiane und Hajo Brandt, Helmut Kreutzer

### **Sonntag, 9. November 2025**

18:00 ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der  
Friedensdekade (Ökumenischer Arbeitskreis)  
Thema: Komm den Frieden wecken

### **Freitag, 14. November 2025**

19:00 ökumenisches Friedensgebet und anschließend  
19:30 Vortrag mit Bildern zur Entstehung der  
Baptistengemeinde Sömmerda  
Christiane und Hajo Brandt, Elke Dingeldein

### **Sonntag, 16. November 2025**

16:00 Gottesdienst zur Täuferbewegung  
Thema: Gewaltlos leben  
Christiane und Hajo Brandt

### **Dienstag, 18. November 2025**

14:00 Seniorennachmittag der Evang. Regionalgemeinde  
mit Kaffee und Kuchen  
Führung durch die Ausstellung und thematischer Vortrag  
Christiane und Hajo Brandt

### **Sonntag, 23. November 2025**

16:00 Gottesdienst zur Täuferbewegung  
Thema: Blick über den Horizont, Ralf Ossa, Erfurt  
17:30 Finissage - Abschluss der Ausstellung  
Vortrag: Täuferbewegung im Amt Sömmerda im  
16. Jahrhundert, Dr. Frank Boblenz, Sömmerda

Die Ausstellung erinnert an die reformatorische Täuferbewegung. Viele Christen und Christinnen wollten als mündige Menschen gemeinsam und konsequent ein an biblischen Maßstäben ausgerichtetes Leben führen. Diese Bewegung war Teil des reformatorischen Aufbruchs zu Beginn des 16. Jahrhunderts.

Ausgehend von Zürich entstanden durch Vertreibung und Verfolgung der Täuferbewegung mehrere Zentren in Mitteleuropa.

Diese Erneuerungsbewegungen waren theologisch unterschiedlich geprägt. Allen gemeinsam war jedoch die Praxis der Gläubigentaufe und der Wunsch nach konsequenter Reform der Kirche über die Bestrebungen Luthers und Zwinglis hinaus. Daraus ergaben sich neue Formen gemeinschaftlichen Lebens als christliche Gemeinden.

Mit ihrem Streben nach Glaubensfreiheit sprachen sie den Obrigkeiten das Recht ab, über den Glauben ihrer Untertanen bestimmen zu können. Wegen der Forderung nach einer Trennung von Staat und Kirche wurden sie nicht nur als Ketzer, sondern auch als Aufrührer und Unruhestifter sowohl von katholischer als auch von protestantischer Seite verfolgt, gefoltert und getötet.

Die Ausstellung zeigt eine Präsentation der 500jährigen Geschichte der Täuferbewegung bis in unsere Gegenwart hinein. Erstaunlich sind die Wirkungen auf vielen Gebieten der Gesellschaft, Politik, Kultur und natürlich in der Frage nach einem glaubwürdigen Christsein.

Die heutigen Freikirchen verstehen sich als eine alternative Kirchenform, die im Täufern wurzelt.



<https://taeuerbewegung2025.de/>

